



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/026/2010)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.09.2010
Sitzungsbeginn: 16:03 Uhr
Sitzungsende: 17:05 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

Herr Dr. Kai Dröge

Herr Walter Düngemann

Herr Olav Fricke

Herr Wilhelm Mohr

Herr Michael Runden

Herr Heinz Dieter Schmidt

Herr Remmer Schröder

Verwaltung

Herr Bürgermeister Wolfgang Kellner

Herr Erich Buß

Herr Arnold Hinrichs

Frau Gertrud Oosting

Herr Hartmut Schubert

zugleich Protokollführung

Herr Holger Schüür

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22-06-2010 (XV/25)
- 3 Bericht über Haushaltsergebnisse 2009
Vorlage: 1.20/XV/1092/2010
- 4 Finanzbericht zum Haushalt 2010
Vorlage: 1.20/XV/1104/2010
- 5 Haushalt 2011
- Investitionsliste (Vermögenshaushalt)
(wird nachgereicht)
- 6 Informationen
- 7 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 16.03 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er informierte den Ausschuss darüber, dass Frau Bockhöfer sich und ihren Vertreter für heute entschuldigt habe.

Von der Verwaltung werde noch eine Tischvorlage zu TOP 1 nichtöffentlicher Teil verteilt.

Herr Düngemann wies darauf hin, dass es hilfreich für die Sitzungsvorbereitung in den Fraktionen sei, wenn alle Ratsmitglieder auch die Unterlagen zum nichtöffentlichen Teil erhalten könnten.

Der Bürgermeister sagte zu, dass dies zukünftig so gehandhabt werde.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22-06-2010 (XV/25)

Beschluss: (Einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 3 Bericht über Haushaltsergebnisse 2009 Vorlage: 1.20/XV/1092/2010

Wie sich deutlich aus der umfangreichen Vorlage ergeben würde, so Herr Kellner einleitend, habe sich das Jahr 2009 für die Stadt Leer trotz andeutender Wirtschaftskrise haushaltsmäßig gut entwickelt. Man könne mit einer Verbesserung im Rechnungsergebnis von nunmehr lediglich 7,64 Mio. € Fehlbetrag gegenüber einem Fehlbedarf von 17,1 Mio. € in der Planung sehr zufrieden sein. Rechne man den Fehlbetrag auf die vergangenen in der Vorlage aufgeführten Jahre um, ergebe sich im Durchschnitt lediglich ein jährliches Fehl von rd. 950 T€. Dies sei zwar immer noch als unbefriedigend, nicht aber als dramatische Haushaltsentwicklung zu sehen. Überschüsse in den Folgejahren seien aber derzeit nicht absehbar.

Frau Bächle-Fiks bat um Information, ob die im Verwaltungshaushalt dargestellten Haushaltsausgabereste bei den Lizenzen noch notwendig seien.

Herr Hinrichs erläuterte, dass hier entsprechende Aufträge erteilt bzw. Verträge abgeschlossen worden seien; die Rechnungen dazu hingegen lägen derzeit noch nicht vor. Diese Mittel würden nach jetzigem Stand aber noch benötigt werden. Das gelte auch für andere Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt.

Für Herrn Foest zeige sich hier eine sehr erfreuliche Haushaltsentwicklung ab. Es sei wichtig und richtig von der Verwaltung, bei der Planung vorsichtig vorzugehen und die Ausgaben nicht zu niedrig sowie die geplanten Einnahmen nicht zu hoch einzusetzen. Dieses Verfahren werde ausdrücklich begrüßt. So würde man Begehrlichkeiten von vornherein entgegen wirken.

Er bat um Information zu folgenden Resteübertragungen:

1	Fremdleistungen (NKR)	230 T€	Herr Hinrichs: <i>Die Mittel würden für beauftragte Fremdfirmen im Rahmen der Umstellung auf die Doppik aufgrund bestehender Verträge benötigt.</i>
2	Gewerbsteuerumlage	136,55 T€	Herr Hinrichs: <i>Die Gewerbsteuerumlage werden im laufenden Haushaltsjahr vier mal gezahlt; die endgültige Höhe der 4. Rate könne erst im folgenden Jahr festgestellt werden. Dafür benötige man den Rest.</i>
3	Zinsen Kreditmarktmittel	140 T€	Herr Hinrichs: <i>Die gesamten geplanten Kreditmarktmittel konnten im laufenden Haushaltsjahr nicht aufgenommen werden; die Kreditermächtigung gelte aber noch fort. Daher seien vorsichtshalber die Mittel für die Zinsen übertragen worden. Er selber gehe aber mittlerweile davon aus, dass nicht mehr die gesamte Summe benötigt werde.</i>

Herr Foest sei der Ansicht, dass man mittlerweile die Mittel für den Umbau des Bummerts nicht mehr benötigen würde; diese seien aufzulösen.

Herr Kellner riet dagegen, diese Mittel noch nicht zu streichen, auch wenn sie später für eine andere Maßnahme verwendet werden würden. Man könne derzeit noch nicht absehen, welche verkehrstechnischen Auswirkungen durch die Planung des ECE-Centers auf die Stadt zukommen würden.

Herr Schmidt stimmte dem zu und machte den Vorschlag, zunächst das Verkehrsgutachten abzuwarten. Außerdem sei immer noch eine eventuelle Änderung der Friesenstraße in einen Zwei-Richtungsverkehr im Gespräch.

Herr Foest bat um Information, wann die Maßnahme am Waageplatz (hier: Investitionszuschuss) beginnen würde.

Herr Hinrichs informierte, dass derzeit ein Konzept von der Stadtwerke Leer, AöR erarbeitet werde.

Da langfristige Schulden den Haushalt belasten würden bat Herr Foest darum, die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der EWE zur Schuldentilgung zu verwenden. Der Bürgermeister erläuterte, dass hier zwei verschiedene Haushalte betroffen seien. So lange die Stadt Leer einen unausgeglichenen Verwaltungshaushalt habe, könnten diese Mittel nicht für Schuldentilgungen im Vermögenshaushalt verwendet werden. Aber trotzdem würden sich durch die Zahlung der EWE Vorteile für den Haushalt ergeben durch geminderte Kassenkreditaufnahmen.

Auf der Seite 4 des Berichtes über die Haushaltsergebnisse 2009 seien, so Herr Mohr, bei der Gruppe 26 Mehreinnahmen von rd. 1,2 Mio. € aufgeführt worden. Er bat um Information, um welche Einnahmen es sich hierbei handeln würden. Herr Hinrichs erläuterte, dass dies insbesondere Mehreinnahmen bei den Nachforderungen der Gewerbesteuer seien (Zinsen aus Steuernachforderungen). Vergleiche man die Summen der Gewerbesteuersolleinnahmen bei der Jahreshauptveranlagung im Januar mit den Jahressolleinnahmen, so könne man feststellen, dass es im Laufe des Jahres in 2009 zu erheblichen Gewerbesteuernachforderungen vergangener Jahre gekommen sei. Dafür sind entsprechend Zinsen zu zahlen, deren Höhe aber nicht planbar seien. Die Verzinsung betrage 0,5 % pro Monat.

TOP 4 Finanzbericht zum Haushalt 2010 **Vorlage: 1.20/XV/1104/2010**

Der Bürgermeister verwies auf die Vorlage und erläuterte die einzelnen dort genannten Positionen zur Haushaltsverbesserung bzw. –verschlechterung. Insgesamt sei eine positive Tendenz erkennbar. Die Gesamtverbesserung von 4,309 Mio. € sei jedoch nicht nur auf das lfd. Haushaltsjahr zu beziehen, denn insbesondere ursächlich sei hierfür ein geringerer Sollfehlbetrag (Ergebnis aus den Vorjahren). Wie sich schon aus der Übersicht zum TOP 3 zur Defizitentwicklung gezeigt habe, sei das geplante Defizit 2010 von 21,8 Mio. € auf derzeit rd. 16 Mio. € geschrumpft.

Aus Sicht des Ausschusses könne die Darstellung der Defizitentwicklung besser veranschaulicht werden, wenn man auch die Planergebnisse neben den Rechnungsergebnissen der einzelnen Haushaltsjahre aufführen würde. Die Verwaltung sagte eine Anpassung für die Zukunft zu.

TOP 5 Haushalt 2011 **- Investitionsliste (Vermögenshaushalt)** **(wird nachgereicht)**

Die Investitionsliste, so erläuterte der Bürgermeister, stelle eine Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche/-dienste dar und werde noch einer erheblichen Überarbeitung durch den Fachdienst Finanzen und Beteiligungen bedürfen, da die hier angemeldeten Maßnahmen in der Summe nicht finanzierbar seien. Sie solle aber der Politik als Diskussionsgrundlage für deren Behandlung in den Fraktionssitzungen dienen; die Verwaltung erwünsche deren Vorschläge dazu, um diese rechtzeitig einarbeiten zu können.

Herr Düngemann erkundigte sich nach dem Neubauvorhaben als Ersatz für den derzeitigen Abriss des Laufganges zwischen den beiden Rathauskomplexen. Herr Kellner informierte, dass es hier zunächst keinen Ersatz geben werde. Man wolle zunächst die Rathauskellersanierung und deren Auswirkung auf die Gestaltung

des Innenhofes abwarten. Fest stünde, dass es sicherlich keinen so massiven Ersatz geben solle.

Ursächlich für den Abriss sei die Anweisung durch den Brandschutzprüfer gewesen. Die Feuerwehr habe daraufhin eine Übung im Innenhof durchgeführt und festgestellt, dass es keine Möglichkeit gebe, mit den Fahrzeugen in den Innenhof zu gelangen oder die Drehleiter einzusetzen. Damit sei die Entscheidung zum Abriss unumgänglich geworden. Auch innerhalb des Rathauses sei es zu vielen Veränderungen gekommen aufgrund der Anforderungen durch den Brandschutzprüfer.

Herr Foest bat erneut um Vorlage einer Auflistung der Abrechnung über die Baggerkosten und die Spundwandmaßnahmen.

Herr Hinrichs sagte der Politik eine Auflistung zu mit Information darüber, wann die letzte Ratenzahlung an die Stadtwerke Leer, AöR erfolgen werde. Die Baggerung im Handelshafen sei teurer geworden als geplant und liege derzeit wohl bei rd. 13,5 Mio. €.

Herr Sattler wies auf das in der Haushaltsgenehmigung 2010 durch die Kommunalaufsicht inhaltlich kritisierte Haushaltssicherungskonzept hin. Zudem bat er darum, dass im Laufe der Haushaltsplanung 2011 Abstimmungsgespräche der Stadt mit dem Landkreis Leer erfolgen sollten.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass für das kommende Jahr mehr Gewicht in das Haushaltssicherungskonzept gelegt werde. Abstimmungsgespräche des Fachdienstes Finanzen und Beteiligungen der Stadt Leer mit der Kommunalaufsicht des Kreises werde es wie in der Vergangenheit auch weiterhin geben.

TOP 6 Informationen

Der Bürgermeister informierte darüber, dass der Termin der kommenden Haushalts- und Finanzausschusssitzung wegen der am selben Tag stattfindenden Zweckverbandversammlung der Sparkasse LeerWittmund am 28. Oktober 2010 verschoben werden sollte. Als Ausweichtermin stünde der 02. November 2010 nach der Personalausschusssitzung zur Verfügung. Die genauen Uhrzeiten würden noch mitgeteilt werden. Gleichzeitig informierte Herr Kellner, dass die Verwaltungsratsitzung der Stadtwerke Leer, AöR am 28. Oktober ausfallen werde.

Der Ausschuss nach zustimmend Kenntnis.

TOP 7 Anfragen

Da keine Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.40 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler
Schubert

Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Hartmut

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in